

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Gesundheit

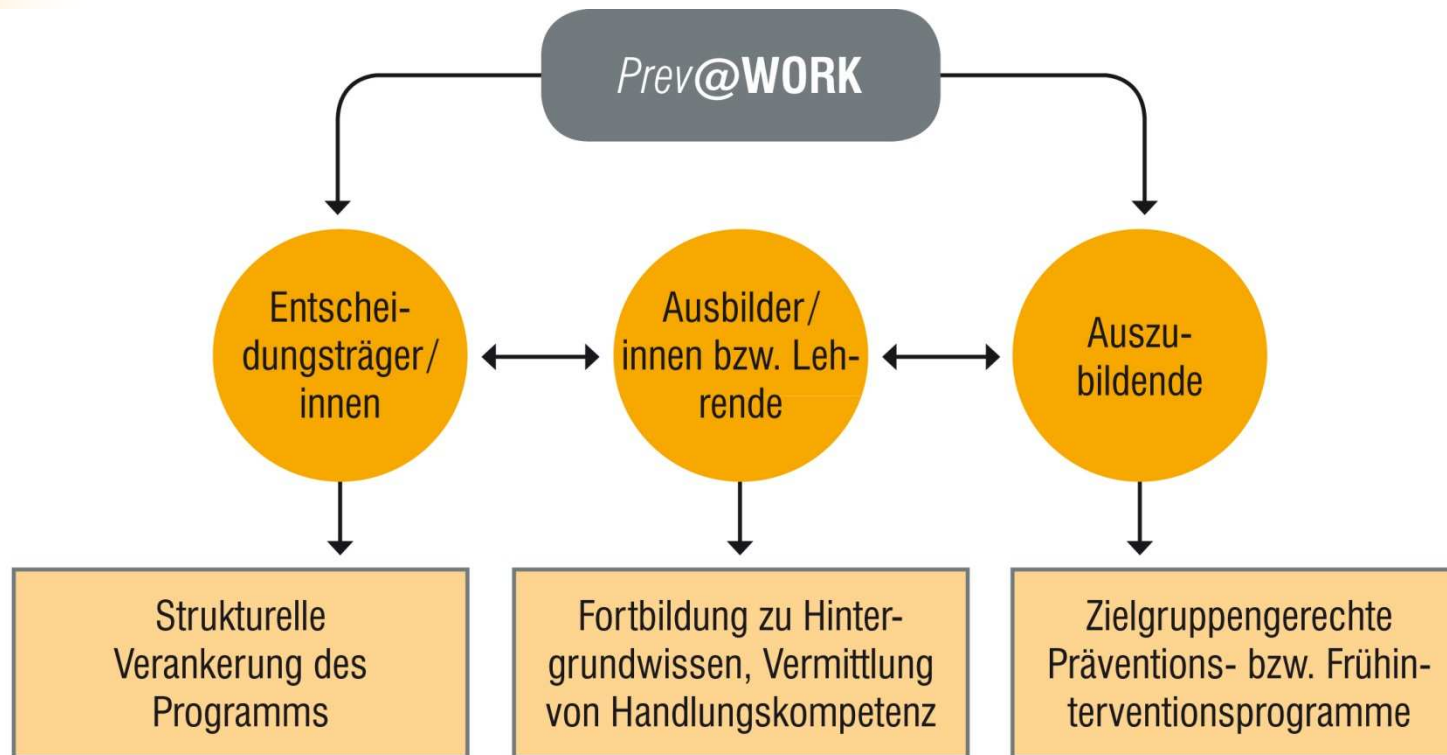
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Bundesmodellprojekt



Suchtprävention in der Ausbildung

# Konzept



*(Bildquelle: Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin (Hrsg.) 2011: Handbuch Prev@WORK - Suchtprävention in der Ausbildung, Berlin)*

# Das Programm *Prev@WORK*

- manualisiertes Programm
  - der Suchtprävention bzw. Gesundheitsförderung
  - für die Anwendung durch speziell diese Fachkräfte
  - im BMVBS seit 2008 erprobt und evaluiert
- fester Bestandteil der Berufsausbildung
- verankert im Rahmen des Arbeitsschutzes und / oder Gesundheitsmanagements
- verschiedene, aufeinander aufbauende Module:
  - Beratung und Coaching der Entscheidungsträger
  - Grundlagen- und Aufbauseminare für Auszubildende
  - Schulungen für Ausbilder/innen

# Prev@WORK – Zielgruppen und Ziele I

## Entscheidungsträger/innen

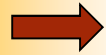
- Führungskräfte
- Personalräte / Jugendauszubildendenvertretungen
- Qualitätsbeauftragte / Gesundheitsbeauftragte



- Stärkung suchtpreventiver Strukturen, Überprüfen Betriebskultur
- Etablierung verbindlicher Regelwerke
- Festlegen von Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- Abbau Sucht fördernder Arbeitsbedingungen
- Förderung gesundheitsfördernder Angebote / Strukturen
- Dienstvereinbarung Sucht / Suchtprävention, Entwickeln eines Handlungskonzeptes

# Prev@WORK – Zielgruppen und Ziele II

Ausbilder/innen bzw. Lehrende



- Entwickeln suchtpreventiver Haltung
  - Vermitteln von Hintergrundwissen
  - Auseinandersetzung mit eigenen Anschauungen
- Ausbau der Handlungskompetenz
  - Erkennen problematischen Konsums
  - Kommunikation und Gesprächsführung
  - Kooperation mit regionalen Hilfsdiensten
- Förderung verantwortlichen Handelns

# **Prev@WORK – Zielgruppen und Ziele III**

Auszubildende



- Vermittlung von Grundwissen zu den Risiken des Konsums psychoaktiver Substanzen und süchtiger Verhaltensweisen
- Reflexion des eigenen (Konsum-)Verhaltens
- Erlangung von Risikokompetenz im Umgang mit Suchtmitteln
- Förderung eines verantwortungsvollen Umgangs mit Suchtmitteln
- Verringerung von schädlichen Folgen sowie von Suchtmittelkonsum bedingten Arbeitsausfällen und Fehlerquoten

## Setting-Ansatz

- der größte Teil junger Menschen konsumiert, ohne Kontakt zum Hilfesystem zu haben – mit durchaus riskanten Konsummustern
- Konsum bleibt häufig lange unerkannt und wird verharmlost
- es gibt vielfältige Schwierigkeiten und Unsicherheiten, Probleme anzusprechen
- wer ist zuständig? Schule oder Betrieb? Eltern?

➔ *Prävention in Ausbildung / Arbeit ermöglicht früheres Erreichen junger Menschen*

# Prev@WORK – Inhalt

- Suchtmittel / Süchtiges Verhalten
- Rechtliche Grundlagen
- Suchtentstehung
- Risiko- und Schutzfaktoren
- Reflexion / eigene Haltung
- Persönliche Ressourcen / Risikokompetenz
- Inanspruchnahme von Hilfen

2 aufeinander aufbauende Seminare mit jeweils 13 Unterrichtseinheiten



# Auszubildende: Evaluation Grundlagenseminare

- 457 Teilnehmer/innen (16 – 27 Jahre)
- Rücklauf 98%
- Zufriedenheit: 100%
- Kompetenzsteigerung, „dazu gelernt“: 92%
- gute Vermittlung der Sachverhalte: 100%
- angemessener zeitlicher Rahmen: 94%
- Bearbeitung des Themas ist wichtig: 93%

Stand: 30.04.2011

## Auszubildende: Evaluation Aufbauseminare

- 57 Teilnehmer/innen (18 – 27 Jahre) Rücklauf 100%
- Zufriedenheit: 100%
- Neue Erkenntnisse gewonnen: 88%
- gute Vermittlung der Sachverhalte: 100%
- angemessener zeitlicher Rahmen: 94%
- Anregung zum nachdenken: 79%

### Nachbefragung zum Grundlagenseminar

- Nachhaltige Auseinandersetzung 70%
- Anwendung des Wissens bei Anderen 64%
- Genauere Beobachtung des Trinkverhaltens 46%

Stand: 06.06.2011

## Ausbilderschulungen: Evaluation Seminare

- 36 Teilnehmer/innen in 3 Schulungen
- Wissens- und Kompetenzerweiterung: 100 %
- Inhalte sind in beruflicher Praxis zu nutzen: 94 %
- Interesse an aufbauenden Schulungen: 50 %
  - insbesondere zu Gesprächsführung

Die Ergebnisse unterstreichen den Qualitätsstandard des *Prev@WORK*-Konzeptes, Maßnahmen der Suchtprävention auf allen relevanten Ebenen im Betrieb zu implementieren und miteinander zu verknüpfen.

# **Prev@WORK - 2011**

- Bundesmodellprojekt gefördert durch das Bundesministerium für Gesundheit
- Beteiligung von 7 Bundesländern, u. a. Berlin
- Train-New-Trainer Konzept
  - 2-tägige Schulung von Multiplikator/innen
  - Umfangreiches Handbuch mit Methoden
  - Durchführung eines Pilotseminars durch die geschulten Fachkräfte
  - Reflexionstag
  - Evaluation
- Mehrere Trainer-Tandems pro Bundesland
  - Regelmäßige Implementierung